

Netzeinfassung für einen 27 mm Fancy Stone „Dentelle“

ACHTUNG:

- Diese Anleitung beschreibt nur die Grundeinfassung des Steines, nicht aber den weiteren Aufbau/Verzierung. Diese ist an vielen Stellen improvisiert und einfach zu schwer aufzuzeichnen.
- Die Farben der Grafiken stimmen nicht mit den Farben der in den Fotos verwendeten Perlen überein.



Ich habe folgendes Material verwendet:

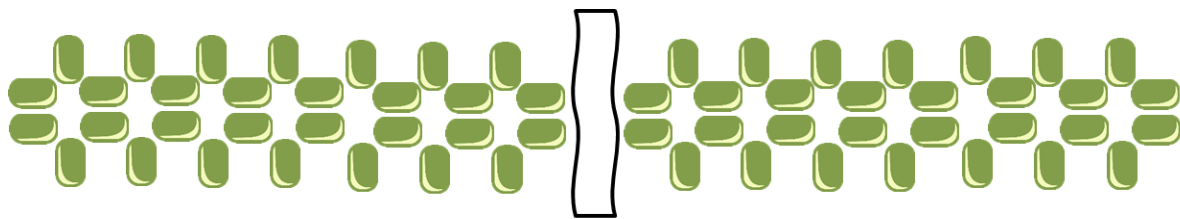
11/o Seed Beads von Toho in den Farben 222 F (in der 1. Runde).

15/o Toho 177 F in der 2. Runde

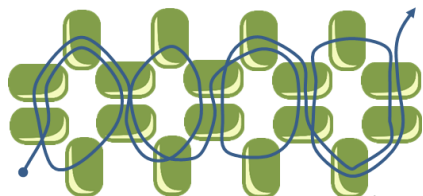
15/o Toho 223 in der 3. Runde

11/o Toho 706 dann auf der Vorderseite und
für die Picots 15/o silver-lined orange von Miyuki 1639

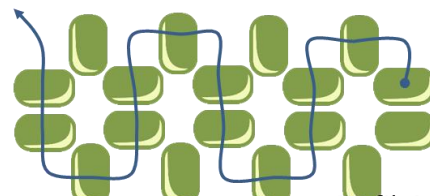
Als erstes wird mit 11/o Seed Beads ein Netz aus **28** Waben gefädelt (Siehe Grafik 2):



Grafik 1



Grafik 2



Grafik 3

Damit das Netz schön gleichmäßig wird, muss zwingend in Schlangenlinie zurück gefädelt werden. (Siehe Grafik 3)

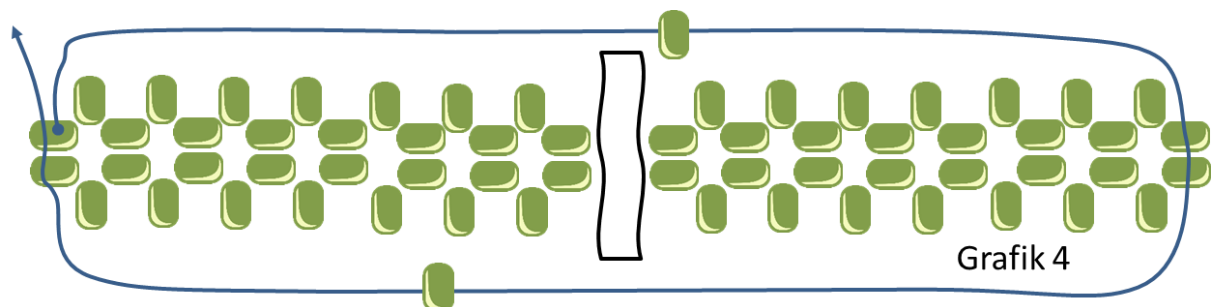
Ich weiß, das ist nervig und dauert seine Zeit, aber das Ergebnis entschädigt die Mühe.

Schau auf diesem Bild sieht man den Unterschied: rechts ist schon zurück gefädelt, links noch nicht.



Das Band bekommt durch das Zurückfädeln mehr Festigkeit und verkürzt sich noch ein wenig.

Nun das Band zu einem Ring zusammennähen, wir haben dann **29** Waben gesamt:



Grafik 4

Das Ergebnis sieht dann so aus:

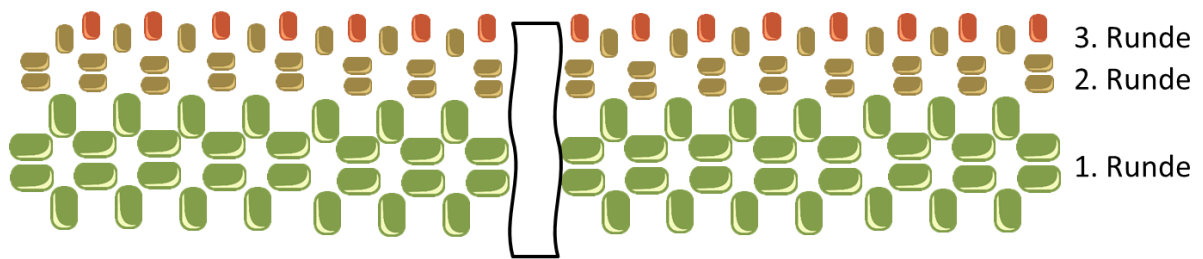


Voilà Der Stein passt rein.

Den bekommst du übrigens [hier](#):

© Birgit Bergemann – <http://shop.fofinhas-perlenstuebchen.de>

Der Einfachheit halber wird die folgende Grafik nicht rund sondern flach dargestellt:



Grafik 5

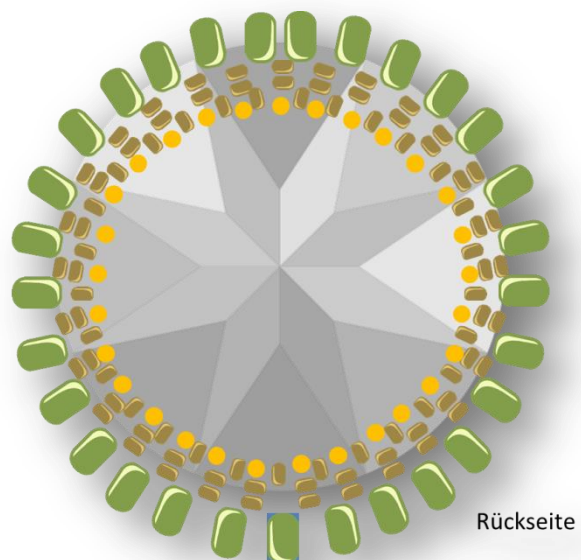
Nachdem die erste Runde geschlossen wurde, wird nun nochmals eine NetZRunde gearbeitet. Dieses Mal mit 15/o Seed Beads.

Das Ergebnis sieht dann so aus:



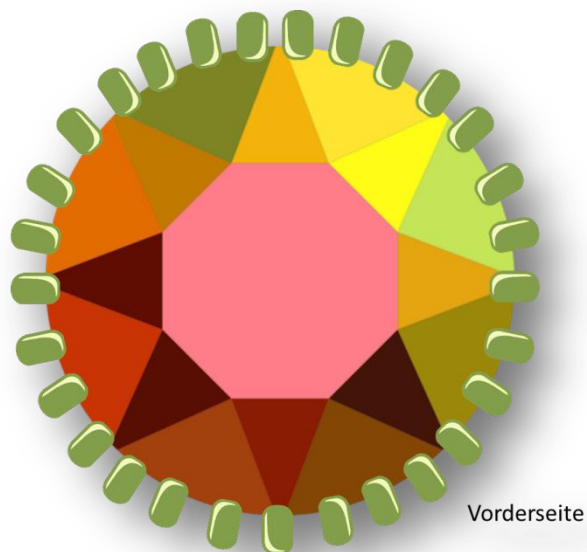
Übrigens auch diese Runde habe ich in Schlangellinie zurück gefädelt.

In der **3. Runde** wird einfach mit 15/o Seed Beads und festerer Fadenspannung eine Runde Peyote gearbeitet.

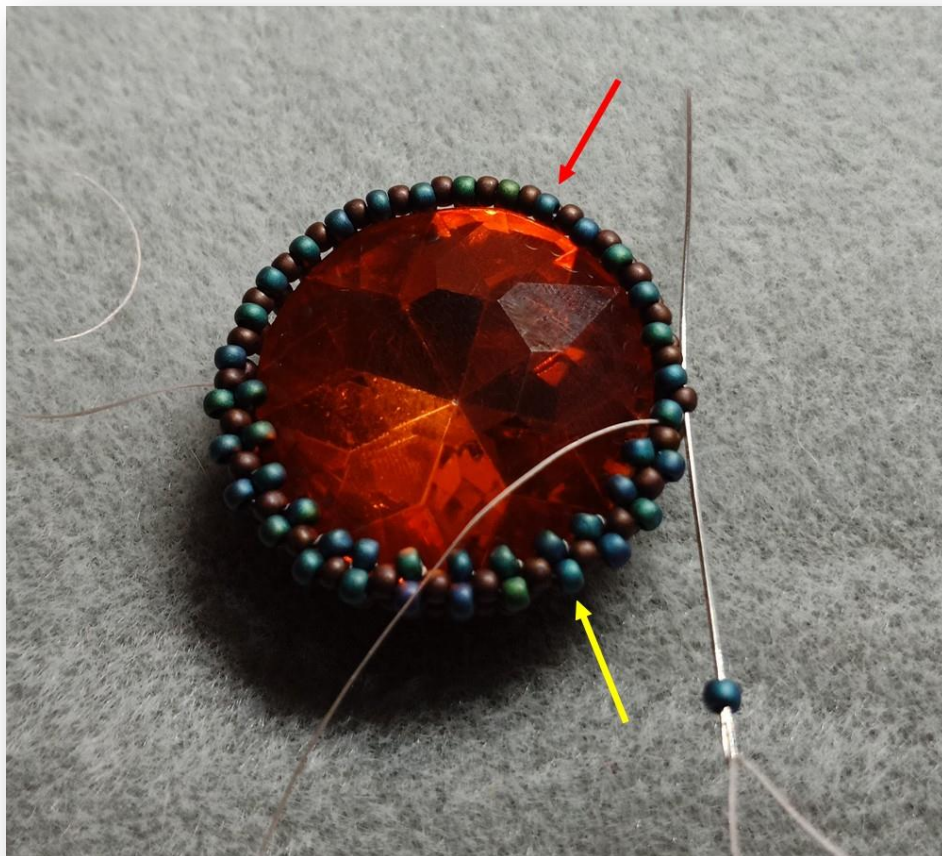


Passt, wackelt nicht und hat doch Luft. ☺

© Birgit Bergemann – <http://shop.fofinhas-perlenstuebchen.de>

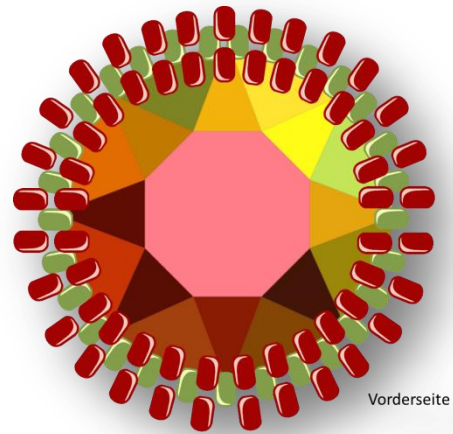


Zwischen jede 11/o Seed Bead der 1. Runde wird bei der Vorderseite eine 11/o Seed Bead in einer anderen Farbe gefädelt. Siehe roter Pfeil.

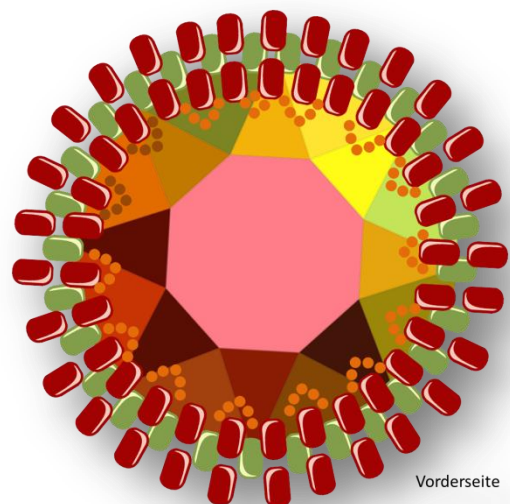


Dann eine weitere Runde 11/o Seed Bead mit dieser neuen Farbe – Siehe gelber Pfeil. Dabei darauf achten, dass die neue (2.) Seed Bead nach innen liegt. Von Natur aus ist sie ein störrisches Kind und will immer nach außen.

© Birgit Bergemann – <http://shop.fofinhas-perlenstuebchen.de>



Nun kommen wir zur letzten Runde. Ich habe mich dafür entschieden mit 15/o Seed Beads (immer 5 Stück) in einer Farbe, die dem Stein sehr nahe kommt, Picots in jede zweite Lücke zu arbeiten. Da wir aber eine ungerade Anzahl an Waben brauchten, geht das nicht ganz auf. Also habe ich oben improvisiert und eine kleine Schlaufe gefädelt. Siehe gelber Pfeil.



Genauso gut kann man aber auch eine einzelne 15/o in jede Lücke fädeln. Das sähe dann so aus:



Bevor man jetzt mit den Verzierungen loslegt, ist die Zeit eine Schlaufe anzubringen. Ich habe aus den 11/o der Vorderseite heraus ein Herringbone-Band gearbeitet aus 18 Perlenpaaren und auf der Rückseite befestigt.

Für meine Verzierung habe ich auf der Rückseite in die 11/o - 2 Runden Peyote mit 11-706 und eine Runde Peyote mit 8-706 gefädelt. Dann bei der nächsten Peyoterunde habe ich nur an den Seiten je 9x 8-706 gearbeitet und oben 7x 11/o und unten 4x 11-706.

Bei einer weiteren Runde habe ich zwischen die 8/o der Vorrunde 8-2641 F von Toho gefädelt. Zwischen diesen 8-2641 F habe ich dann 11/o Demi Round in PF551 gefädelt (immer 3 gleichzeitig)





Da wo die roten Pfeile sind habe ich 3 2,8mm Miyuki Drop Bead in eine Perlenlücke eingefädelt. Die 3 winzigen Acrylblüten sind frei Schnauze eingenäht. Anstelle dieser Acrylblüten würden wunderbar auch die Glas Blüten „Forgot me not“ passen. ([Du findest sie hier](#))

© Birgit Bergemann – <http://shop.fofinhas-perlenstuebchen.de>



Oben rechts und links von der Schlaufe habe ich Rundperlen befestigt.

Das ist die vereinfachte Erklärung für meine Verzierung. Weil einfach aber zu einfach ist, habe ich diese Verzierung mit den 11-706 und 8-706 doppellagig gearbeitet und mit den 8-2641 F die 706er zusammen gezippt. Das kann ich leider nicht zeichnen und leider auch nicht anders beschreiben.

ABER wie sagt man so schön? Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul!!



IMPRESSUM

Autor: Birgit Bergemann

Konzept, Design, Grafiken und Gestaltung: Birgit Bergemann

Vertrieb: Fofinhas Perlenstuebchen <https://shop.fofinhas-perlenstuebchen.de>

Fotos: Birgit Bergemann

Materialangaben und Arbeitshinweise in dieser Anleitung wurden von der Autorin sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Die Autorin kann für eventuell auftretende Fehler und Schäden nicht haftbar gemacht werden. Das Werk und die darin gezeigten Modelle sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.